

TERMINKALENDER für opzehänge

Als Treffpunkt für jeden ist unsere AWO-Begegnungsstätte am Hüttener Sportplatz montags bis freitags ab 14 Uhr geöffnet. Kommen Sie einfach mal vorbei!

Werktags (außer Mittwoch) Jeden Mittwoch	Boule ab 14 Uhr Skatspiel ab 14 Uhr
Sonntag, 7. Oktober	Geburtstagskaffee **
Samstag, 13., 20., 27. Oktober	Funkkurs *
Donnerstag, 25. Oktober	Tanznachmittag ab 14 Uhr
Montag, 29. Oktober	Fotoclub ab 10 Uhr
Montag, 5. November	Bingo ab 14 Uhr
Mittwoch, 14. November	Preisskat
Montag, 26. November	Fotoclub ab 10 Uhr
Donnerstag, 29. November	Tanznachmittag ab 14 Uhr
Sonntag, 2. Dezember	Hütter Weihnachtsmark (AWO-Stand)
Samstag, 8. Dezember	Weihnachtsmarkttour nach Soest
Sonntag, 16. Dezember	Weihnachtsfeier
Montag, 17. Dezember	Fotoclub ab 10 Uhr

* Drei Samstage - Zwei Funkberechtigungen

Da die meisten Charterboote funkausrüstungspflichtig sind, müssen Skipper auch über eine entsprechende UKW-Seesprechfunkberechtigung verfügen. Auch hier bieten wir ein attraktives Schulungskonzept: Das international anerkannte See-Funkbetriebszeugnis (SRC) und das UKW-Sprechfunkzeugnis für die Binnenschiffahrt (UBI) im Kombi-Paket. Weitere Informationen bei Horst Meurer (0177/8042800).

** Einladung zum Geburtstagsempfang

7. Oktober 10:30 Uhr in unserer AWO-Begegnungsstätte

Dieses Mal sind diejenigen eingeladen, die in den Monaten Juli, August und September Geburtstag hatten. Zu Frühstück, Plaudern und einem Glas Sekt. Eine Bitte: Teilen Sie uns zwecks Planung kurz telefonisch mit, ob Sie an der Feier teilnehmen werden und ob Sie mit oder ohne Partner/in kommen. (Tel.: 02241 - 81691)



Friedrich-Wilhelms-Hütte Ortsvereinsnachrichten

Ausgabe Nr. 54 – 3 / 2018

Liebe Freundinnen und Freunde in der AWO,

seitdem Europa - und besonders Deutschland - für viele Menschen aus aller Welt zum Fluchtziel Nummer eins geworden ist, äußern immer mehr Mitbürgerinnen und Mitbürger ihre Besorgnis vor „Überfremdung“ und steigender Kriminalität. Immer öfter werden diese meist unbegründeten Ängste als Ausrede für fremdenfeindliche Äußerungen und unverhohlenen rechtsradikales Auftreten missbraucht, sogar für Gewaltexzesse gegenüber Menschen anderen Glaubens, Herkunft oder Hautfarbe. „Das sind doch keine Rassisten!“ hört man dann. „Das sind Leute, die sich wirklich Sorgen machen. Leute die überfordert sind und sich allein gelassen fühlen. Leute, die im Moment einfach frustriert von der Politik sind.“ Und warum sind das keine Rassisten? Wer sich wie oben beschrieben verhält, verhält sich eindeutig rassistisch.

Wir sollten uns in Deutschland nicht vor Überfremdung fürchten, sondern davor, dass sich etwas wiederholt, was in den zwanziger Jahren des letzten Jahrhunderts seinen Anfang nahm und in Tod und Verderben für Millionen von Menschen endete. Die erkennbaren Parallelen heutiger Vorkommnissen und Äußerungen zu jenen der damaligen Zeit sind erschreckend. Unlängst veröffentlichte autobiographische Aufzeichnungen aus der Anfangszeit des dritten Reiches zeigen, wie Anhänger der Nazis dem Aufstieg

Hitlers entgegenfierten – und zugleich Nationalismus, Judenhass und Gewalt gegen Andersdenkende verklärten. Die Dokumente aus dem Jahr 1934 zeigen, wie sehr sich alte und neue Rechte ähneln. Trotz der mehr als schmerzlichen Erfahrungen, die auch heute noch lebende Zeitzeugen durch die Machtübernahme der Nazis und der daraus resultierenden Katastrophe gemacht haben, nimmt es wieder seinen unheilvollen Lauf.

Noch leben wir - den Gründern unserer Republik sei Dank - in einem demokratischen Rechtsstaat, in dem es zugegebenermaßen auch noch einiges zu verbessern gibt. Wer allerdings glaubt, dass diese Verbesserungen mit der Unterstützung von rechtspopulistischen Schreihälsen und tumben Krawallmachern zu erreichen sind, unterliegt einem gefährlichen Irrtum. Diese Kräfte werden keine Probleme lösen, sondern nur noch größere schaffen. Der Leitsatz der Arbeiterwohl-fahrt bestimmt als unsere Werte Solidarität, Toleranz, Freiheit, Gleichheit und Gerechtigkeit - gerade vor unserem geschichtlichen Hintergrund. Liebe Freundinnen und Freunde, im diesem Sinne sollten wir alle im Rahmen unserer Möglichkeiten daran mitarbeiten, unsere Demokratie zu erhalten und zu stärken.

Heinz Fischer, Vorsitzender

Auf nach Soest zum Weihnachtsmarkt

Am Samstag, dem 8.12.2018 startet um 9 Uhr unsere beliebte Weihnachtsmarkt tour ab Schulhof Roncallistraße. In diesem Jahr besuchen wir die über tausend Jahre alte Hansestadt Soest. Vor einer der schönsten mittelalterlichen Kulissen Nordrhein-Westfalens inmitten der Altstadt präsentiert sich der weit über die regionalen Grenzen hinaus bekannte Weihnachtsmarkt. Die Teilnehmer der Tour haben ausreichend Zeit,

entlang der rund hundert weihnachtlich geschmückten Holzhäuser zu flanieren und die Altstadt zu erkunden. Für das leibliche Wohl ist auf dem Markt aber auch in der umliegenden Gastronomie für jeden etwas dabei. Um 17 Uhr treten wir die Heimreise an. Teilnehmerbeitrag für AWO Mitglieder 14 €, für Nichtmitglieder 16 €. Karten gibt es ab dem 8.10.2018 in der Begegnungsstätte, Am Sportplatz 2.

AWO Hütte und Kinderkulturwelt im Streichelzoo

Mit einer munteren und bunten Schar von 22 Kindern der Roncallischule führen wir am Samstag nach Köln zu Rolf's Streichelzoo. Begleitet wurde die Gruppe von Eva Savvoulidou (Kinderkulturwelt), Ulli Lohmar (AWO Hütte) und der Mutter Irina. Da wir uns bei diesem Ausflug ausschließlich draußen bewegten, waren wir besonders glücklich über das sonnige Wetter.

Im Streichelzoo wurden wir zügig in Empfang genommen, in zwei Gruppen geteilt und bewaffnet mit Bollerwagen voll Futter mit den unterschiedlichsten Tieren vertraut gemacht. Anfangs noch

zögerlich und etwas ängstlich betraten die Kinder Gehege von Eseln, Schweinen, Hasen, Meerschweinchen und Ziegen, die ihnen aus der Hand fraßen. Es gab auch Känguruhs, Lamas, Pfauen, die wir vom Zaun aus beobachteten. Die AWO Hütte hielt für die Mittagspause einen Snack mit Getränken bereit. Anschließend wurde eine kleine Wanderung mit den Eseln Waltraud und Django unternommen. Auch hier wurden die Kinder sofort mit einbezogen und durften abwechselnd die Esel an der Leine über die Wiesen führen.

Alle Beteiligten waren sich einig: Das war ein toller Tag.

Vormerken: AWO-Weihnachtsfeier

Am 16. Dezember findet die Weihnachtsfeier der AWO-Hütte statt. Nach dem tollen Erfolg des Vorjahres wird sie wieder in der Begegnungsstätte abgehalten. Von Kaffee und Kuchen bis

Abendessen, mit Weihnachtsgeschichten und gemeinsamem Singen. Eine gesonderte Einladung wird zeitnah verteilt. Den Termin sollte man sich jetzt schon merken.

Der Vorstand stellt sich vor. Heute: Metin Bozkurt

Ich bin Metin Bozkurt, 52 Jahre alt, verheiratet und habe drei erwachsene Töchter. Ich wohne seit 1990 in Troisdorf, seit 1999 auf der Hütte. Im AWO-Vorstand bin ich Beisitzer und halte den Kontakt zu den Migranten-Vereinen auf der Hütte.

Von Beruf bin ich Chemikant. Ich arbeite in einem Troisdorfer Unternehmen als Logistikleiter und bin dort seit 2006 Betriebsratsvorsitzender. Ich mache mich für Arbeitnehmerrechte stark und daher schlägt mein politisches Herz links. Seit 2009 bin ich SPD-Stadverordneter für die Hütte und stellvertretender Vorsitzende der SPD-Troisdorf. Leider bleibt mir oft nicht viel Zeit für Hobbys, darum nutze ich jede Gelegenheit bei meiner Familie zu sein.



AWO-Hütte bietet interessante Aufgaben

Mehr als 30 Millionen Menschen engagieren sich in Deutschland ehrenamtlich. Möchten Sie nicht dazu gehören? Fällt Ihnen zu Hause die Decke auf den Kopf, und haben Sie Interesse daran Ihre freie Zeit im Kontakt mit Menschen zu gestalten? Hier kann die AWO Hütte Ihnen einige Angebote machen.

Zwei davon möchten wir kurz vorstellen: Zur Unterstützung unseres Betreuers bei besonderen Veranstaltungen und für Krankheits- und Urlaubsvertretungen können Sie bei uns einsteigen. Für Ihre in erster Linie ehrenamtliche Tätigkeit am Nachmittag erhalten Sie eine Aufwandsentschädigung.

Außerdem bietet die AWO-Hütte seit Jahren einen Fahrdienst für die Gäste der Tagespflegeabteilung des Alfred-Delp-Seniorenzentrums an. Mit einem behindertengerecht ausgestatteten Kleinbus fahren wir unsere Fahrgäste am Morgen von zu Hause zur Tagespflege und bringen sie am Nachmittag zurück. Der Einsatz der Fahrer und Fahrerinnen erfolgt im wöchentlichen Wechsel. Voraussetzung ist ein Führerscheinklasse B und ein Personenbeförderungsschein.

Interessenten melden sich bitte bei unserem Vorsitzenden Heinz Fischer unter 02241/81852.



Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Friedrich-Wilhelms-Hütte e.V.

Am Sportplatz 2 * 53840 Troisdorf * Tel. 02241-81691 * E-Mail: info@awo-huette.de